

Brutaler Familiendrama: Sohn stößt Mutter vom Balkon - Psychische Probleme?

Brutaler Angriff in Tegel: Sohn verletzt Mutter lebensgefährlich. Ermittlungen zu psychischer Erkrankung laufen.



Einen dramatischen Vorfall aus Tegel sorgt für Entsetzen: Bei einem brutalen Angriff wurde eine 58-jährige Mutter von ihrem eigenen Sohn (40) schwer verletzt. Zeugen berichteten, dass der Streit zwischen den beiden eskalierte, als der Sohn seine Mutter zunächst mit einem Messer attackierte und sie dann vom Balkon der Wohnung an der Wickedder Straße stieß. Die alarmierte Notarztwagenbesatzung brachte die lebensgefährlich verletzte Frau ins Krankenhaus, wo mehrere Stichverletzungen festgestellt wurden. Die Polizei konnte den 40-jährigen Täter in der Nähe festnehmen, während die Ermittlungen der Mordkommission fortgesetzt werden. Geplant ist zudem eine

psychische Beurteilung des Angreifers, da bei ihm offenbar eine psychische Erkrankung vorliegt. Laut [bz-berlin.de](http://www.bz-berlin.de) wird er in den Abendstunden des Sonnabends einem Richter vorgeführt.

Missbrauch durch Mütter: Ein oft unsichtbares Verbrechen

Ein weiteres erschütterndes Thema, das an die Tragik des Vorfalls erinnert, ist der sexuelle Missbrauch von Kindern durch Frauen, insbesondere durch Mütter. Viele Opfer fühlen sich mit ihrem Leiden allein gelassen und sind von Schuldgefühlen geplagt. Oftmals sind solche missbräuchlichen Handlungen in der Familie so subtil, dass sie nicht einmal als Missbrauch wahrgenommen werden. Laut [myheimat.de](http://www.myheimat.de) kommt es nicht selten vor, dass Mütter ihre Kinder in einem Kontext von vermeintlicher Zuneigung oder Fürsorge sexuellen Handlungen aussetzen. Dies geschieht häufig in einem Ton von Liebesbeweisen und wird erst im Erwachsenenalter als Missbrauch erkannt.

Diese tragischen Geschichten sind von tiefgreifender psychologischer Relevanz, da viele Betroffene in ihrer Kindheit nicht verstehen, dass die Handlungen ihrer Mütter falsch sind. Die gesellschaftliche Tabuisierung des Themas erschwert es den Opfern zusätzlich, sich Hilfe zu suchen. Die Dunkelziffer solcher Fälle bleibt hoch, während Männer und Frauen gleichermaßen unter den Folgen dieser nie aufgehobenen Familiengeheimnisse leiden. Viele Betroffene erinnern sich erst im Erwachsenenalter an die subtilen Übergriffe, realisieren dann aber oft nicht, dass sie Missbrauch erlitten haben, was zu psychischen Störungen führen kann und eine Therapie notwendig macht.

Details

Quellen

- www.bz-berlin.de
- www.myheimat.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de